

# INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>I. Kapitel. Das Sentiment des 15. Jahrhunderts . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>II. Kapitel. „Skepsis“</b>	
Abwandlungen der Idee der <i>Docta Ignorantia</i> . . . . .	30
1. Der Nominalismus und die geistigen Strömungen des Spätmittelalters . . . . .	30
2. Nikolaus Cusanus vom Standpunkt des Mittelalters . .	39
3. Die skeptische Wurzel des Cusanischen Transnationalismus	44
4. Der Mythus des Sokrates . . . . .	65
5. Das Nichtwissen in der Anschauung der <i>devotio moderna</i>	74
6. Zweifel und Verzweiflung bei Agrippa von Nettesheim	79
7. Sebastian Franck und die grundsätzlich problematische Geisteshaltung der Spiritualisten . . . . .	86
<b>III. Kapitel. „Resignation“</b>	
Mystik des Spätmittelalters . . . . .	98
1. Die literarische Endstufe der Mystik . . . . .	98
2. Resignation und Ressentiment in der Mystik von Thomas von Kempen bis Sebastian Franck . . . . .	110
3. Die Persönlichkeitsmystik Wessel Gansfoorts . . . . .	123
<b>IV. Kapitel. „Emanzipation“</b>	
Rationalismus im 15. Jahrhundert . . . . .	130
1. Apriorismus der Vernunft . . . . .	132
2. Der religiös-universale Theismus und die Toleranzidee	146
3. Aufklärerische Tendenzen . . . . .	187
<b>V. Kapitel. „Pessimismus“</b>	
Historisches Selbstbewußtsein, Geschichtsphilosophie und Paradoxe . . . . .	223
1. Typen der Verfallsauffassung . . . . .	223
2. Das Krisengefühl von Cusa bis Franck . . . . .	234
3. Sebastian Franck und die Geschichte . . . . .	246
4. Paradoxe Synthese . . . . .	266
<b>Schluß. . . . .</b>	<b>276</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>286</b>